

1.Videobotschaft

Homepage Lungenarzt-Zentrum
Mannheim

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Sie kennen mich als Ihre Lungenfachärztin aus dem Lungenarztzentrum Mannheim, in dem ich seit nunmehr 30 Jahren Patienten mit akuten und chronischen Lungenkrankheiten behandle.

In der aktuellen Situation , durch die weltweite Corona-Epidemie , sind viele Patienten verunsichert, haben Angst und Fragen wegen Ihrer Atemwegserkrankung , ihrer Arbeit, ihres Risikos..

Die Medien überfrachten oft mit zu vielen allgemeinen Informationen.

Deshalb rufen sehr viele Patienten in der Praxis an , um eine individuelle Beratung zu erhalten, was aufgrund der Anzahl der Anrufe kaum mehr zu bewältigen ist.

Deshalb habe ich den Weg der Videobotschaft gewählt , um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und die Bewältigung der Krise für alle möglichst optimal zu gestalten .

Heute gebe ich nur einige allgemeine Verhaltensinfos , werde jedoch im weiteren alle 1-2 Tage die wichtigsten Fragen sukzessive besprechen und je nach aktueller Lage andere wichtige Themen behandeln.

Die Praxis ist weiterhin geöffnet. Wir sind von 9-16 Uhr telefonisch erreichbar . Rezepte könne nach Vorbestellung in der Mittagszeit von 12-13 Uhr abgeholt werden.

Wir verfügen über eine Schleuse am Praxiseingang , und können dort jeden Patienten dort einzeln behandeln .

Bei dringlichen Atemwegsbeschwerden können wir nach telef. Rücksprache der Arzthelferin mit mir in Einzelfällen gezielte Untersuchungen durchführen.

Aktuell fehlt es allerdings an der notwendigen Schutzkleidung, die wir bei direktem Kontakt mit akut-Patienten wegen einer erhöhten Ansteckungsgefahr tragen müssen.

Denn falls wir in Quarantäne kommen, können wir niemandem mehr helfen.

Hier einige Grundregeln bei akuten Beschwerden.:

- 1) Wer grippale Beschwerden hat, bleibt Zuhause und kuriert es aus, durch Ruhe, verstärken der pneumologischen Medikation laut Therapaeiplan, zusätzliche Inhalation mit Inhaliergerät oder, altes Hausmittel, Inhalation mit Kochtopf

und heißem Wasser , um u.a. eine Befeuchtung der Atemweg zu erreichen.

2) Wer Fieber hat , , mehrere Tage über 39 Grad, welches auch nach 3 Tagen nicht verschwindet , sollte mit seinem Hausarzt oder uns telefonische Rücksprache halten .

3) Bei zusätzlichen stärkeren Atembeschwerden genauso.
Wir können in unserer Praxis eine Messung der Sauerstoffsättigung in Ruhe und nach Belastung durchführen , um das Risiko für eine Lungenentzündung einzuschätzen. Bei auffälligen Werten werden, wir den Patienten stationär einweisen und damit auch eine Corona-Testung mitveranlassen .

Für alle weiteren häufigen Fragen wird es ab jetzt alle 1-2 Tage einen aktuellen Beitrag geben, der als Video auf unserer Homepage , sowie auch in den sozialen Netzwerken wie

Youtube

Instagramm

Facebook

abrufbar ist .

Mein nächster Beitrag befaßt sich mit Infos zu vorbeugenden Maßnahmen, wie die Erhöhung der Medikamente, Impfungen , auch dem richtigem Verhalten in Bezug auf Desinfektion, Tragen von Einmal - Handschuhen, sowie eines Mundschutzes um die Ansteckungsgefahr zu reduzieren .

Dabei werde ich auch Tipps geben wo man diese Dinge am besten und schnellsten bekommen kann.

Ich hoffe , daß Ihnen mein Beitrag gefallen hat, und freue mich wenn Sie jetzt öfter einmal reinschauen in unsere virtuelle Praxis.

Passen Sie auf sich auf , bleiben Sie gesund.

Ihre Dr Anne-Kathrin Auracher

